

Liften mit Ultraschall

Eine neue Therapie sorgt für ein strafferes Hautbild und Tiefengewebe

Ganz natürlich aussehen mit einem sichtbar strafferen Hautbild: Ultherapy heißt das Verfahren, das die plastisch-ästhetische Chirurgin Dr. med. Katrin Müller anwendet, um schonend langfristige Erfolge im Gesicht, am Hals oder Dekolleté

zu erzielen. „Natürlich hält kein Verfahren den Alterungsprozess komplett an“, betont Dr. Müller. Allerdings gebe es etliche Verfahren, diesen ein wenig hinauszuzögern – ohne Operation.

Die grundlegenden Alterungsveränderungen im Gesicht sind der

Verlust der Fülle und die zunehmende Erschlaffung des Gewebes. Um wieder mehr Volumen in das Gesicht zu bekommen, eignen sich (bislang) Eigenfettinjektionen und auch Hyaluronsäure. Mit dem neuen Ultraschall-Lifting wird dem Elastizitätsverlust des Gewebes entgegengewirkt, und die nicht operativen Möglichkeiten werden um eine interessante Variante erweitert. Mikrofokussierte Ultraschall-Energie passiert bei der Ultherapy das Hautgewebe schadlos und sinkt in eine Tiefe von bis zu 4,5 Millimeter. „Die Elastizität wird auf mehreren Gewebeschichten optimiert und das ohne eine sichtbare Hautläsion nach der Behandlung“, sagt Dr. Katrin Müller.

Die Haut reagiert auf die Stimulierung mit den „heißen Schüssen“ mit der Neubildung von frischem Kollagen und Elastin. „Es gibt verschiedene Ansätze, das verlorene Gesichtsvolumen zu ersetzen, aber die Elastizität des Gewebes wird dadurch nicht adressiert. Mit der medizinischen Ultraschall-Behandlung wird genau da angesetzt“, erklärt Dr. Müller. Auch eine Straffungsoperation im Gesicht vermag die Elastizität nicht zu verbessern. Nach der Ultherapy, die in einer Sitzung von 30 bis 90 Minuten ambulant angewendet werden kann, entwickelt sich das Gewebe in einem Zeitraum von drei bis sechs Monaten. Das straffere Hautbild kann danach bis zu fünf Jahre vorhalten.

„Die Behandlung mit Ultherapy bringt zudem keine Ausfallzeiten mit sich“, betont die Expertin. Vielmehr können Patienten bereits am nächsten Tag wieder zur Arbeit gehen, in manchen Fällen sind die behandelten Bereiche noch leicht angeschwollen.

Mit dem Schallkopf des Ultraschallgerätes kann die Hitze exakt dort platziert werden, wo sie benötigt wird, und elastische Reize setzen, „und auch weit in die Tiefe gehen, wo die Elastizität des Gesichtsgewebes begründet liegt“, sagt Dr. Müller. Das Verfahren eigne sich optimal, um den Alterungsprozess von Patienten aufzuhalten, die keine Operation wünschen. „Und natürlich kann man den Eingriff mit Hyaluronsäure, einem Eigenfett-Transfer oder nach einer Straffungsoperation kombinieren und ergänzen“,

Information

**Klinik Dr. med. Katrin Müller
Fachklinik für plastische und
ästhetische Chirurgie**

Schiffgraben 35
30175 Hannover
Telefon: (05 11) 5 15 65 50
Fax: (05 11) 51 56 55 29

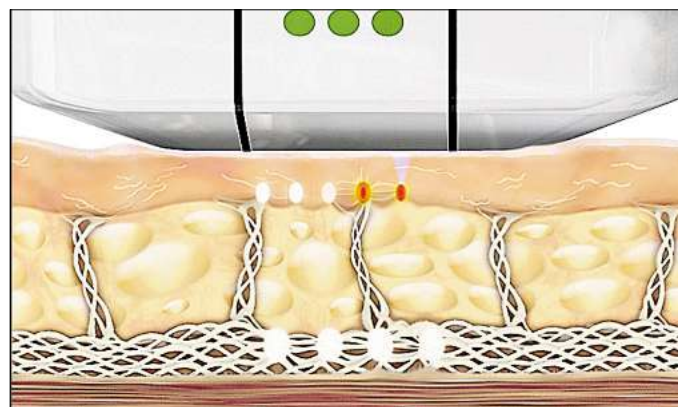
klinik@dr-katrin-mueller.de
www.dr-katrin-mueller.de

betont die Medizinerin. Vor allem im Bereich der Augenbrauen, des Mittelgesichts, an der Kinn-Kieferlinie, am Hals und am Dekolleté würden tolle Effekte mit dem Ultraschall erzielt. „Eine ideale Anti-Aging-Maßnahme, schonend und effektiv“, betont Dr. Müller.

Das Verfahren ist besonders in den vergangenen Jahren stark weiterentwickelt worden, seit 2009 sind mehr als 400 000 Patienten entsprechend behandelt worden. Irgendwann lässt aber natürlich auch der Effekt der Ultherapy nach, dann kann die Behandlung wiederholt werden. „Kosmetik- oder Friseurbesuche sind schließlich auch kontinuierlich“, sagt Dr. Müller.



Dr. Katrin Müller ist plastisch-ästhetische Chirurgin und empfiehlt Ultherapy zur Gesichtsstraffung.



Mit Ultraschall in die Tiefe: Die Therapieform strafft das Erscheinungsbild im Gesichts- und Halsbereich.

Kosmetische Chirurgie am Kröpcke

Clinic für Plastische u. Ästhetische Chirurgie

Dr. med. F.-W. von Hesler
Facharzt für
Plastische und Ästhetische Chirurgie



... über 33 Jahre

zuverlässig
für Sie da!



Tel.: 0511 32 60 36
Bahnhofstr. 1 · 30159 Hannover

- Brustchirurgie
- Ästhetische Gesichtschirurgie
- Straffungen, Konturierungen
- Professionelle Beratung
- Angemessene Preise
- Finanzierung ab 85,- Euro/mtl.

www.klinik-am-kroepcke.de

Eigenblut als Verjüngungskur

Vampir-Lifting mit körpereigenem Plasma sorgt für straffe Haut

Straffe Haut – das wünschen sich viele. Kosmetika und Behandlungstherapien versprechen eine Straffung oder Verjüngung der Gesichtshaut. Am bekanntesten ist wohl Botox. Doch auch der eigene Körper enthält Stoffe, mit denen Fältchen und Unebenheiten natürlich bekämpft werden können. Bei dem sogenannten Vampir-Lifting, fachsprachlich PRP-Therapie, arbeitet Dr. med. Klaus G. Niermann, Facharzt für plastische und ästhetische Chirurgie in Mainz, mit dem Blut der Patienten und macht sich die Wirkung bestimmter Plasmazellen zunutze, ganz ohne Operation.

Bei dem Vampir-Lifting handelt es sich um eine natürliche

Form der Hautstraffung, die durch Injektion körpereigener Blutplättchen – sogenanntes PRP (plättchenreiches Plasma) – die Hautstruktur verbessert und Falten vermindert. Grundsätzlich eignet sich diese Methode des Liftings für jeden – unabhängig von Hauttyp oder -farbe. Sie verleiht müder und matter Haut neue Frische und hilft bei Augenringen. Vor der schonenden und schmerzarmen Therapie wird der jeweilige Bereich mit einer speziellen Salbe betäubt. In der Zwischenzeit entnimmt der Mediziner eine entsprechende Menge Blut für die anschließende Aufbereitung in speziellen, patentierten Röhrchen zur Gewinnung des plättchenreichen Plasmas. „Durch

das Röhrchensystem reichert sich das Plasma mit körpereigenen sogenannten Thrombozyten an, die reich an Hormonen sind. Sie regen nach der Unterspritzung einen starken Wachstums- und Regenerationsprozess an – vergleichbar mit einer Verletzung – und sorgen so für die Bildung neuer Hautzellen“, sagt der Experte. Die Injektion des Plasmas erfolgt mittels mikrofeiner Nadeln und wird etwa zwei Millimeter unter die Haut eingespritzt. Das Prozedere dauert etwa eine Stunde, die Therapie etwa 30 Minuten.

Neben der natürlichen Hautstraffung eignet sich die Methode übrigens auch gut zur Anwendung auf der Kopfhaut bei Haarausfall.